

## Nil Ashal mit starker Leistung im QATAR NEAR AVENCHES Race, 26. Juli 2012

*Im QATAR NEAR AVENCHES Race vom 26. Juli 2012 in Avenches erzielt der 4-jährige Hengst Nil Ashal bei seinem zweiten Lebensstart und Saisondebüt gegen gute Konkurrenz den Ehrenplatz.*



*Bild: Nil Ashal mit Tim Bürgin lief bei seinem 2. Lebensstart auf seiner Heimbahn in Avenches auf den 2. Platz.  
Foto Scarlett Schär*

In diesem mit CHF 8'000.- dotierten und über 1'800 Meter führenden Rennen kam ein Feld von acht Pferden an den Start, davon erfreulicherweise vier Pferde aus der Schweiz. Mit Schweizer Pass liefen neben Nil Ashal (Nil Bedouin x Nil Abiat) der 5-jährige Hengst Nil Karazi (Dormane x Kahloucha), der 6-jährige Wallach Nil Ishan Ibn Al Sakbe (Al Sakbe x Nil Incipit) sowie die 4-jährige, polnisch gezogene Ekstern Tochter Electrah aus der Zucht von Tino Neff. Die restlichen vier Pferde reisten aus Deutschland an.

Unter den Gästen waren aufgrund ihrer Handicap Einstufung die drei besten Pferde auf deutscher Trainingsliste vertreten, angeführt vom 6-jährigen Hengst Terach El Samawi (Tidjani x Octavia El Samawi) mit einer Handicap Marke von 91 kg, gefolgt vom 8-jährigen Hengst Sayf (Kesberoy x Solonge) mit einem Handicap von 84 kg und dem 6-jährigen Hengst Badjy (Dormane x Badjaya) mit Handicap von 80 kg.

Nach dem Start setzten sich Badjy und Nil Karazi an die Spitze des Feldes und sorgten für ein gutes Tempo. An dritter Stelle lief der Favorit Terach El Samawi unter Jockey Fabian Weissmeier. Nil Ashal verschlief den Start und hatte an letzter Stelle laufend auf den ersten 500 Metern Mühe, das Tempo mitzugehen. Der Rest des Feldes lief unverändert in den letzten Bogen, wo der Favorit Terach El Samawi aus dritter Position angriff und schnell mit zwei bis drei Längen Vorsprung an die Spitze kam.

Electrah wurde bei ihrem ersten Start vom Renngeschehen überrascht, konnte dem Feld nicht folgen und wurde im Einlauf von ihrem Jockey Olivier Placais angehalten. Nil Ashal attackierte mit Nachwuchsreiter Tim Bürgin im Sattel aus hinterster Position ausgangs Bogen beeindruckend und machte auf der dritten Spur Boden gut. Auf der Zielgeraden liess er die an zweiter und dritter Position laufenden Badjy und Sayf stehen und rückte bis zum Zielpfosten auf anderthalb Längen an den Sieger Terach El Samawi heran.

Terach El Samawi siegte sicher vor Nil Ashal. Auf den Plätzen drei bis fünf folgten die deutschen Pferde Badjy, Sayf und Atoum'Re. Die beiden Schweizer Nil Ishan Ibn Al Sakbe und Nil Karazi konnten in der letzten Phase des Rennens nicht mehr zulegen und endeten mit Weile auf den Plätzen sechs und sieben.

Aus Schweizer Sicht ist die Leistung des noch jungen und unerfahrenen Hengstes Nil Ashal gegen die besten Pferde Deutschlands hoch einzustufen. Der aus der Zucht von Nile Arabians stammende Nil Bedouin Sohn Nil Ashal hat nach Einschätzung seiner Trainerin Franziska Aeschbacher auf Distanzen zwischen 2'000 bis 2'400 Metern sein grösstes Potential.